

Vom Optiker bis zum Schuhmacher

17.02.10|Neu-Isenburg

Neu-Isenburg - Das Ausbildungsforum der Hugenottenstadt hat sich vorgenommen, auch in diesem Jahr jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Von *Katrin Diel*



© dpa

Das Ausbildungsforum hat sich vorgenommen, auch in diesem Jahr jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können.

Dies sei in den vergangenen Jahren stets gelungen, wie Bürgermeister Oliver Quilling (CDU) mitteilt. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation habe im Vorjahr das Angebot an 255 Ausbildungsstellen in Isenburg die Nachfrage übertroffen. Auch für Schulabgänger der Hauptschule hätten ausreichend Plätze zur Verfügung gestanden. „Ein ganz ausgezeichnetes Ergebnis, auf das wir sehr stolz sind“, betont Oliver Quilling. Ähnlich gute Zahlen erhofft sich das Ausbildungsforum auch für dieses Jahr. Und deshalb haben die Isenburger Unternehmen in den vergangenen Tagen Post aus dem Rathaus erhalten. Darin bitten der Bürgermeister und der Erste Stadtrat Herbert Hunkel die Firmen, sich aktiv am gemeinsamen Bemühen zu beteiligen und den Jugendlichen den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.

Freie Lehrstellen sollten dem Jugendbüro gemeldet werden. Ferner sind die Unternehmen dazu aufgerufen, sich am bundesweiten Girls' Day am 22. April sowie an der Isenburger Berufsinfobörse im Herbst zu beteiligen.

Es habe sich bewährt, die vorhandenen Stellen beim Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln. So könnten sie auf schnellstem Weg über das Jugendbüro an die Schulen und an Lehrstellen suchende Jugendliche weitergeleitet werden.

114 freie Ausbildungsplätze gemeldet

In diesem Jahr haben die Isenburger Unternehmen bisher 114 freie Ausbildungsplätze gemeldet, teilt der Bürgermeister mit. Vom Augenoptiker über den Bürokaufmann bis zu Koch, Gärtner oder Schuhmacher ist eine Vielzahl von Berufen dabei.

Aus Erfahrung weiß das Team des Jugendbüros, dass damit die Kapazitäten noch lange nicht erschöpft sind. „Angesichts der hohen Zahl von Altbewerbern wäre eine Verdoppelung der bisher angebotenen Stellen bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer ein schönes und ausreichendes Ergebnis“, meint Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro. Er hofft, dass viele der angeschriebenen Unternehmen möglichst rasch den Antwortfragebogen zurücksenden und ihre freien Plätze melden. Dabei geht es nicht nur um Lehrstellen, sondern auch um Praktikumsplätze – darauf legt das Ausbildungsforum in diesem Jahr einen Schwerpunkt.

Das Angebot an freien Lehrstellen mit den jeweiligen Anforderungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und ist im Internet auf der Seite des Jugendbüros einsehbar.

Stichwort: Ausbildungsforum

Das Ausbildungsforum wurde 1997 von Bürgermeister Oliver Quilling ins Leben gerufen. Es setzt sich zusammen aus Vertretern der ortsansässigen Schulen (Schulleitungen und Lehrkräfte aus dem Bereich Arbeitslehre), von Ausbildungsbetrieben, des DGB-Ortskartells, des Arbeitsamtes, der Industrie- und Handelskammer, von regionalen Bildungsträgern, der Initiative „Alt hilft Jung im Jugendbüro“, dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, der Wirtschaftsförderung, der Frauenbeauftragten und dem Jugendbüro. Das Forum tagt etwa viermal im Jahr. Die Geschäftsführung obliegt dem Jugendbüro.